



KH MAGAZIN

KI UNTERSTÜTZT DAS HANDWERK



**MINT-Tag:
Handwerk begeistert**

**Betriebsmittelprüfungen
aus einer Hand**

**INKASSO-
SERVICE**

Interview mit Fragen
und Antworten





Sehr geehrte Damen und Herren,

das Handwerk ist die tragende Säule der Gesellschaft und Wirtschaft in NRW und Deutschland. Um eine zukunftsgerechte Entwicklung des Handwerks zu sichern, braucht es Transformationsprozesse. Innovative Instrumente und Technologien schaffen dabei neue Möglichkeiten und bilden das Handwerkszeug der Zukunft.

Künstliche Intelligenz bringt Unterstützung im Handwerk. Vor allem in den technologisch geprägten Bau- und Ausbaugewerken, im Kfz-Gewerbe und in der Lebensmittelbranche wird der Einsatz von KI die Arbeit von Handwerkern verändern.

KI wird neue und vor allem nachhaltige Fertigungs- und Montageverfahren ermöglichen und die Anpassung tradierter Geschäftsmodelle erfordern. Zirkuläres Bauen, Power-to-X-Technologien und neue logistische Herausforderungen sind Beispiele für Themen, die nur mittels KI zu bewältigen sein werden.

Für Handwerksbetriebe bieten innovative digitale Anwendungen enormes Potenzial, um sich zukunftsfest aufzustellen und die eigene Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken.

Das hochinnovative und in Deutschland einzigartige Projekt „Künstliche Intelligenz und Digital-Offensive für das HANDwerk in NRW“ verzahnt dabei gekonnt Forschende mit Praktikern und ermöglicht Handwerksbetrieben so den Zugang zu passgenauen KI-Lösungen.

Markus Rempe
Geschäftsführer



„KI schafft neue
Möglichkeiten für
nachhaltige Verfahren
und zukunftsfähige
Geschäftsmodelle.“

IMPRESSUM

Herausgeber: Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe
Forum des Handwerks 1 | 33098 Paderborn
Tel.: 05251 700-101 | Fax: 05251 700-106
Layout: SILBERWEISS Kreativagentur
Koordination: Michael H. Lutter (V. i. S. d. P.)
Redaktion: Pamela Seewald-Grabosch

INHALT

KHMAGAZIN 02/2024



12 625 Nachwuchshandwerker losgesprachen



16 Innungsleben

REPORT

- 04** / KI im Handwerk
- 10** / Inkasso-Service

AKTUELL

- 08** / Betriebsmittelprüfungen
- 12** / Große Lossprechung
- 20** / IT-Sicherheitstag
- 21** / Stollenprüfung 2024
- 21** / Informationsveranstaltung: Wärmeplanung
- 22** / Connect-Ausbildungsmesse
- 24** / MINT-Tag

KH INSIDE

- 14** / Personalien
- 16** / Innungsleben



22
Connect-Ausbildungsmesse



4
KI im Handwerk



Künstliche Intelligenz

Praxisnah und
maßgeschneidert
fürs Handwerk



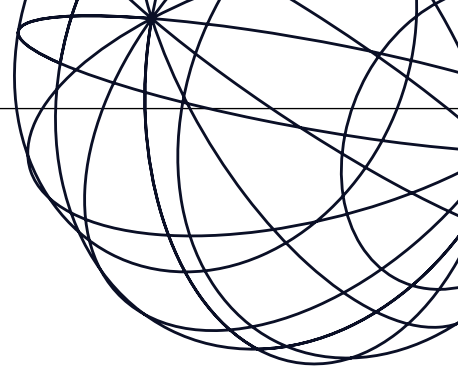
KIDiHa steht für „Künstliche Intelligenz und Digital-Offensive für das HANDwerk in NRW“. In dem Projekt werden Bildungs-, Informations- und Transformationsangebote aus den Bereichen KI (Künstliche Intelligenz) und Digitalisierung für das Handwerk entwickelt. Ziel ist es, handwerkliches Wissen und Können mit neuen Technologien und Instrumenten zu verbinden und zu zeigen, wie KI dem Handwerk nutzen kann.

„Im Mittelpunkt steht die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Handwerksbetriebe“, erklärt Markus Rempe, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft. Das soll mit der bedarfsgerechten Integration von KI sowie digitalen Lösungen geleistet werden. Dabei geht es vornehmlich um die Entwicklung von praxisnahen und maßgeschneiderten KI-Ansätzen für Handwerksbetriebe unterschiedlicher Gewerke und Größenordnung. Abgesehen von digitalen und KI-Lösungen, die entwickelt und demonstriert werden, sollen entsprechende (Weiter-)Bildungsprogramme in dem

Bereich vorangetrieben werden. Die Kreishandwerkerschaft arbeitet in dem Projekt zusammen mit der Fachhochschule des Mittelstandes und dem Fraunhofer IOSB-INA aus Lemgo. Assoziierter Partner ist KI.NRW. Das Projekt KIDiHa wird durch das Land NRW gefördert und läuft vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2027.

Studie offenbart status quo

Im Rahmen des Projektes „Künstliche Intelligenz und Digital-Offensive für das HANDwerk in NRW“ wurde von Anfang Mai bis Ende Juni 2024 eine groß angelegte Befragung zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz in Handwerksbetrieben in Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Die Befragung richtete sich an alle Gewerke. Rückmeldungen kamen von Handwerksbetrieben aller Gewerkegruppen: dem Lebensmittelgewerbe, dem Gesundheitsgewerbe, dem Kraftfahrzeuggewerbe, dem Bauhauptgewerbe, dem Handwerk für gewerblichen Bedarf, den personenbezogenen Dienstleistungen und dem Ausbaugewerbe.



Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Mit KI aktuellen Herausforderungen begegnen

Künstliche Intelligenz bietet ein erhebliches Potenzial für das gesamte Handwerk. Das Projekt „KIDiHA“ zielt darauf ab, mit der Integration von KI die Wettbewerbsfähigkeit und das Innovationspotenzial von nordrhein-westfälischen Handwerksbetrieben zu stärken. Prof. Dr. Klaus Schafmeister ist der wissenschaftliche Leiter dieses Projekts und hat mit uns über das Vorhaben gesprochen.



INTERVIEW MIT PROF. DR. KLAUS SCHAFMEISTER

Warum ist KI überhaupt ein Thema für das Handwerk?

Die aktuellen Herausforderungen weisen eindeutig auf einen vielfachen Anpassungsdruck hin. Dies gilt nicht nur in Bezug auf die Lösung von globalen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Krisen, sondern auch auf die optimale Gestaltung der unternehmerischen Prozesse, um den Erfordernissen zu genügen. Stichworte wie Klima- oder Energiewende, Fachkräftebedarf oder Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit spielen ebenso eine Rolle wie Gleichwertigkeit der Lebens- und Arbeitsbedingungen, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. Dabei werden vielfältige Interdependenzen immer wichtiger, die es wesentlich stärker zu berücksichtigen gilt – zum einen diejenigen zwischen Unternehmen und Organisationen und zum anderen diejenigen zwischen den Akteuren innerhalb der Wertschöpfungskette

und deren Stakeholdern. Wesentliche Instrumente zur Gestaltung dieser Prozesse im Sinne einer zukunftsgerichteten und resilienten Entwicklung sind im Bereich der Digitalisierung und der Künstlichen Intelligenz verortbar. Für die Bewältigung der eingangs genannten Herausforderungen spielen Handwerksbetriebe eine entscheidende Rolle. Vielfältige Analysen zeigen, dass hier noch erhebliche Anpassungsbedarfe bestehen, mit denen vor allem neue Chancen einhergehen.

Wie kann das Handwerk von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz profitieren?

Obwohl das Handwerk sehr breit gefächert ist, gibt es einige Herausforderungen, vor denen der gesamte Sektor steht. Dazu zählen insbesondere der Fachkräftebedarf, die lösungsorientierte Mitarbeit an den ökonomischen und ökologischen Herausforderungen und die dauernde Aufrechterhaltung

der qualitativen Leistungen des Handwerks, sowie eine Entlastung der bürokratischen Herausforderungen. In diesem gesamten Kontext lassen sich zahlreiche Möglichkeiten durch die Digitalisierung und Künstliche Intelligenz finden und denken, die dem Handwerk spürbar und nachhaltig entgegenkommen würden. Neuartige digitale Scan- oder Messverfahren passen beispielsweise optimal Sättel an Pferderücken an, führen zu erheblichen Rohstoffeinsparungen im Lebensmittelbereich, optimieren Ressourcenströme im Kontext der Kreislaufwirtschaft oder erlauben wesentlich effizientere Wartungsprozesse von Maschinen oder Heizungs- und Wasserinstallationen. Bei vielen Gesprächen mit Handwerkern zeigt sich immer wieder ganz schnell und eindringlich, welche Bedarfe und Möglichkeiten existieren, wenn über derartige Innovationen nachgedacht wird.

Inwieweit beziehen Sie Handwerksbetriebe bei der Entwicklung mit ein?

Unser Ziel ist es, dass die Digitalisierung und/oder Künstliche Intelligenz als ein nützliches, machbares, bezahlbares, effizientes und Möglichkeiten eröffnendes bzw. ergänzendes Werkzeug für das Handwerk aufgefasst und genutzt wird. Insofern integrieren wir Betriebe auch auf unterschiedlichen Ebenen. Besonders interessant ist es, einzelne Unternehmen beispielhaft über die gesamte Laufzeit zu begleiten, von der ersten Bedarfsermittlung über die Analyse der Lösungsoptionen bis hin zur Implementation inklusive und Evaluation. Zudem stehen wir mit dem gesamten Konsortium als Partner für alle Fragen des Handwerks rund um das Themengebiet zur Verfügung. Mit spezifisch entwickelten Veranstaltungen, Workshops, Weiterbildungsangeboten etc. greifen wir über alle Elemente der Transferkette hinweg bestimmte Themen des Handwerks

auf, um eine nachhaltige Implementation zu erreichen. Zwei weitere interessante Elemente bilden zum einen unsere mobilen Labore in Form von Showrooms, mit denen wir direkt bei Unternehmen, Messen oder in Städten und Fort- und Weiterbildungsorganisationen zu Gesprächen über die Chancen und Risiken aufrufen möchten. Zum anderen werden wir insbesondere mit den Nachwuchsfachkräften aus den Handwerksbetrieben die neuen Möglichkeiten zur Gestaltung ihrer eigenen Zukunft aufgreifen.

Was sind die Herausforderungen bei Ihrem Vorhaben?

Vielfältige Analysen zum Status quo der Digitalisierung im Handwerk sprechen eine deutliche Sprache. Der Sektor ist hinsichtlich der Digitalisierung weniger gut aufgestellt als es in der Industrie oder dem Dienstleistungsbereich der Fall ist. Aufgrund dessen gibt es immer noch eine Art „Nachhol-

bedarf“. Außerdem sprechen einige Rahmenbedingungen des Handwerks gegen eine schnelle Transformation: Fachkräftemangel, traditionelle Verhaltensmuster, hoher Auftragsbestand oder erhebliche bürokratische Hemmnisse sind einige Beispiele. Bei einem Blick auf konkrete Bedürfnisse zeigt sich zudem die Breite und damit auch die Heterogenität des Sektors Handwerk mit den unterschiedlichsten Gewerken.

Zum Schluss einmal etwas weitergedacht: Wie sieht aus Ihrer Sicht das Handwerk in zehn Jahren aus?

Dann wird das Handwerk vielerorts nicht mehr wiederzuerkennen sein – man wird viele Handwerker sehen, die neben dem traditionellen Handwerkszeug fast überall mit ganz modernem **technischen Equipment arbeiten**, das die wertvolle Handarbeit ergänzt, die Prozesse effizienter macht, das die Kunden wertschätzen lernen und wovon Gesellschaft und Umwelt profitieren.



Betriebsmittelprüfungen aus einer Hand

Ab sofort bietet der Arbeitssicherheitstechnische Dienst der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe (ASD) auch Prüfungen von Betriebsmitteln. Der neue Service ergänzt das umfangreiche Dienstleistungsangebot und bietet Unternehmen zahlreiche Vorteile.

Die Prüfungen von Betriebsmitteln sind umfassend und decken alle erforderlichen Aspekte ab, um sicherzustellen, dass Ihre Geräte und Maschinen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und in einwandfreiem Zustand sind.

Alles aus einer Hand – Ihr Vorteil

Was unser Angebot besonders macht: Bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand. Auf Wunsch können wir alle Prüfungen in einem einzigen Termin bei Ihnen vor Ort durchführen. So sparen Sie Zeit und minimieren Ausfallzeiten in Ihrem Betrieb.

Effizient & komfortabel

Unser Service zeichnet sich durch **höchste Effizienz und Komfort aus**. Wir kommen zu Ihnen, führen alle erforderlichen Prüfungen durch und sorgen dafür, dass Sie die notwendigen Dokumentationen und Nachweise erhalten. Dies bedeutet für Sie:

Zeitersparnis

Kein Koordinationsaufwand mit verschiedenen Dienstleistern.

Minimale Betriebsunterbrechungen

Alles wird in einem Termin erledigt.

Rundum-Service

Von der Planung bis zur Durchführung – wir kümmern uns um alles.

Profitieren Sie von unseren hochqualifizierten und breit aufgestellten Experten

Als Land- und Baumaschinenmechanikermeister mit langjähriger Erfahrung im Kundendienst sowie in der Betriebsleitung verfügt unser Prüfer, Holger Gross, als Fachkraft für Arbeitssicherheit aufgrund seiner beruflichen Qualifizierung und umfassenden praktischen Expertise über sämtliche vom Gesetzgeber formulierten Voraussetzungen, um Ihnen ein sonst in dieser Form nicht übliches breites Spektrum an Betriebsmittelprüfungen anzubieten.

Der Arbeitssicherheitstechnische Dienst

Wollen auch Sie ein sichereres Arbeitsumfeld schaffen und Ihre Mitarbeiter optimal schützen?

Dann setzen Sie auf den ASD der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe und profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung und unserem umfassenden Know-how. Unser Team besteht aus erfahrenen Fachkräften, die Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir kennen die Herausforderungen und Risiken, denen Ihr Unternehmen täglich ausgesetzt ist, und bieten Lösungen, die sich nahtlos in Ihren Arbeitsalltag integrieren lassen.

Wir bieten maßgeschneiderte Beratungsleistungen, die auf die spezifischen Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten sind.

Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung und Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften und sorgen dafür, dass Ihre Arbeitsumgebung sicher und gesund bleibt.

BERATEN

DURCHFÜHREN

Wir helfen Ihnen dabei, Arbeitsunfälle zu verhindern, indem wir:

ERMITTELN

WEITERBILDEN

Unsere Experten ermitteln potenzielle Gefahrenquellen und Risiken in Ihrem Betrieb und entwickeln Strategien zur Minimierung dieser Risiken.

Wir bieten Seminare zu einer umfangreichen Palette an Themen auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit an.



KONTAKT

Holger Gross
 Fachkraft für Arbeitssicherheit
 Bau- und Landmaschinenmechanikermeister

Telefon: 05251/700-259
 E-Mail: holger.gross@kh-paderborn-lippe.de



Inkasso-Service: Schneller ans Geld kommen

Der Inkasso-Dienst der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe (KH) setzt offene Forderungen für Betriebe durch. Und das auf höchstem professionellen Niveau und kostengünstig. Wie Betriebe schneller an ihr Geld kommen, worauf sie unbedingt achten sollten und wo es die meisten Fehlerquellen gibt, erklärt Andrea Hegerbekermeier, KH-Geschäftsführerin.



INTERVIEW MIT ANDREA HEGERBEKERMEIER

Wie kommen Firmen denn schneller an ihr Geld?

Das fängt bei der Rechnung an. Schon an dieser Stelle werden viele Formfehler begangen. Zunächst muss betont werden, dass Rechnungen von Handwerkern erst nach Abnahme, also der Billigung durch den Kunden, fällig werden. Eine Möglichkeit, schneller an sein Geld zu kommen, ist es, eine Zahlungsvereinbarung zu treffen oder zu vereinbaren, dass in Teilen abgenommen werden muss. Hier hilft das Gesetz § 632a BGB. Außerdem kann in den AGB eine Klausel zum Thema Zahlungen verankert werden. Diese muss aber dem Kunden ausdrücklich vor Vertragsschluss übermittelt werden. Auch ein Eigentumsvorbehalt bis zur Begleichung der Rechnung ist ein gutes und gängiges Mittel und schafft Sicherheit. Ein Preisnachlass „Stichpunkt Skonto“ von zwei bis vier Prozent oder eine Sachgabe bei pünktlicher Zahlung können ebenfalls hilfreich sein.

Wo passieren trotzdem Fehler?

Viele Fehler passieren bereits bei der Rechnungsstellung. Da sind beispielsweise Name und Anschrift der Kun-

den fehlerhaft oder nicht vollständig, die Steuer- oder Rechnungsnummer fehlt oder das Rechnungsdatum ist nicht angegeben. Auch die Punkte Leistungs- bzw. Liefertermin werden häufig vergessen oder das Zahlungsziel hat kein genaues Datum. Angaben zur Art und Menge gehören ebenfalls in die Rechnung, genauso wie der Preis, getrennt in Nettobetrag, Umsatzsteuer und Bruttobetrag. Außerdem dürfen Kontakt- und Zahlungsinformationen nicht fehlen. Wenn hier Fehler begangen werden, ist die Durchsetzung der Forderung natürlich kompliziert.

Wie gelingt die Durchsetzung der Forderungen trotzdem?

Zunächst noch ein Hinweis zum Thema Mahnungen. Diese sollten nicht durchnummeriert werden. Wer die erste Mahnung erhält, der geht davon aus, dass es eine zweite und dritte gibt und wartet diese unter Umständen einfach locker ab. Auch in punkto Zahlungserinnerung bewirkt eine freundlich formulierte Nachricht, die auf das Vergessen der Rechnungsbegleichung hinweist, häufig mehr, als ein rauer Ton. Vielleicht kommt auch

die Ratenzahlung als „goldene Brücke“ infrage. Da hilft oft ein persönliches Gespräch mit dem Kunden. Zur Ratenzahlung sollte es aber unbedingt eine schriftliche Vereinbarung geben – mit einer Verfallsklausel. Bleiben all diese Maßnahme erfolglos, dann besteht die Möglichkeit eines gerichtlichen Mahnverfahrens.

Und an dieser Stelle setzt die Inkassostelle der Kreishandwerkerschaft an?

Genau. Wir setzen offene Forderungen für Sie durch. Bei Erfolg entstehen dabei keine Kosten. Wenn die Forderung nicht eingetrieben werden kann, trägt der Mandant lediglich die Grundgebühr sowie die weiteren Kosten (z. B. für den Antrag auf Erlass des Mahnbescheids). Der Mandant muss die Rechnung und eine erfolglose Mahnung einreichen. Wir versenden dann ein Aufforderungsschreiben zur Zahlung unter Fristsetzung an den Schuldner. Wenn die Zahlung nicht eingeht, stellen wir einen Antrag auf Erlass eines Mahn- sowie Vollstreckungsbescheids. Wenn der Vollstreckungsbescheid erlassen wird, führen wir die Zwangsvollstreckung durch.



KONTAKT

Ihre Ansprechpartnerin zum Thema Inkasso-Service:

Erika Buttler

Tel.: 05231/970-130

E-Mail: inkasso@kh-paderborn-lippe.de





625 Nachwuchshandwerker losgesprochen

Am 24. August war es für 625 Nachwuchshandwerker aus den Kreisen Paderborn und Lippe endlich soweit: Sie erhielten ihre Gesellenbriefe während einer feierlichen Übergabe durch die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe in der Phoenix Contact Arena in Lemgo. Mit dabei waren neben den Familien der Gesellen auch Ausbildungsbetriebe, Prüfer und Gratulanten aus den Handwerksorganisationen, Berufsschulen, überbetrieblichen Ausbildungsstätten sowie die Veranstaltungssponsoren SIGNAL IDUNA und IKK classic.

„Drei bzw. dreieinhalb Jahre harter Arbeit und Anstrengung liegen hinter Ihnen!“ Mit diesen Worten eröffnete der stv. Kreishandwerksmeister Michael Friemuth die feierliche Übergabe der Gesellenbriefe in der Phoenix Contact Arena. In dieser Zeit hätten die Junghandwerker praktische Erfahrungen in den Ausbildungsbetrieben gesammelt, die theoretischen Grundlagen für die Ausübung des Berufs in der Berufsschule erworben und wichtige Fertigkeiten in den überbetrieblichen Schulungen erlernt.

„Die heutige Übergabe des Gesellenbriefes ist der krönende Abschluss“, betonte Friemuth und gab einen positiven Ausblick auf den künftigen Arbeitsalltag der Nachwuchshandwerker. In den Handwerksbetrieben werde Familienfreundlichkeit großgeschrieben und der Teamgedanke sowie der persönliche Zusammenhalt ständen im Mittelpunkt. „Außerdem könnt ihr euch auf coole Aufträge an immer wechselnden Einsatzorten freuen“, ergänzte er. Hinzu kämen bereichernde Kundenkontakte und täglich spannende neue Herausforderungen.

Michael H. Lutter, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, ergänzte:

„Mit dem Handwerk wartet eine moderne Branche mit hohem Innovationspotenzial und großartigen Weiterbildungsmöglichkeiten auf euch!“

Darüber hinaus sei die Arbeit im Handwerk auch sinnvoll: „Ihr tragt maßgeblich zur Energiewende bei und seid eng verknüpft mit dem Klimawandel“, so der Hauptgeschäftsführer.

Vor diesem Hintergrund müsse sich auch niemand um die Zukunft sorgen: „Die Arbeitsplätze im Handwerk sind zukunftssicher“, erklärt Lutter. Außerdem gebe es im Handwerk zahlreiche Möglichkeiten, Karriere zu machen und aufzusteigen. Besonders erfreulich sei zudem, dass im Handwerk die so wichtige Integration funktioniere. Viele ausländische Arbeitskräfte, Flüchtlinge und Migranten machen erfolgreich ihren Weg im Handwerk.



 **Impressionen**



Geburtstage aus dem Vorstand

Herzlichen Glückwunsch!

50

04.08.1974

Carsten Jüde, stv. Obermeister
Bäcker- und Fleischer-Innung
Paderborn

55

13.10.1969

Bernd Klenke, Vorstand
Bau-Innung Lippe

23.12.1969

Christian Stolp, Vorstand Innung
für Sanitär-, Heizungs- und
Klimatechnik Paderborn

60

03.08.1964

Reinhard Merschmann, Vorstand
Tischler-Innung Paderborn

09.09.1964

Markus Happe, Obermeister
Dachdecker-Innung Paderborn

70

05.09.1954

Karl-Heinz Mergner, Vorstand
Innung Metall Paderborn

Neue Innungsmitglieder

VAYHAUS GmbH	Detmold	Dachdecker-Innung Lippe
Tischlerei Andreas Lipsewers e.K.	Delbrück	Tischler-Innung Paderborn
Chris Stefan Kretzer Tischlermeister	Büren	Tischler-Innung Paderborn
Robin Bollin; Installat.-/Heizungsbauermeister	Detmold	Fach-Innung Sanitär Heizung Klima Lippe
EggeHaus GmbH	Horn-Bad Meinberg	Zimmerer-Innung Lippe
Erik Rodenbeck Fliesen	Hövelhof	Baugewerken-Innung Paderborn
Yvonne Spohr Malermeisterin	Augustdorf	Maler- und Lackierer-Innung Lippe
Tolksdorf Haustechnik GmbH	Leopoldshöhe	Fach-Innung Sanitär Heizung Klima Lippe
5vorKlima GmbH	Blomberg	Fachinnung Elektrotechnik Lippe
Wilhelm Siegfried Kraftfahrzeugtechnikermeister	Kalletal	Innung des Kraftfahrzeug- und Mechanikerhandwerks Lippe
GeTrA Metall- und Anlagenbau GmbH	Bad Wünnenberg	Innung Metall Paderborn
Andre Klockenkämper Metallbau	Lichtenau	Innung Metall Paderborn
Matthias Kluthe Elektrotechnikermeister	Borchen	Fachinnung Elektrotechnik Paderborn
Alexander König Kraftfahrzeugtechnikermeister	Altenbeken	Innung des Kfz-Handwerks Paderborn und Höxter
EMLEI Energy & Solar GmbH	Altenbeken	Fachinnung Elektrotechnik Paderborn
Andreas Neufeld Installat.-/Heizungsbaumeister	Büren	Innung für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik Paderborn
Vivian Diers Tischlermeisterin	Lemgo	Tischler-Innung Lippe
AE Kfz-Werkstatt GmbH	Paderborn	Innung des Kfz-Handwerks Paderborn und Höxter
Lisa Brautmeier Friseurmeisterin	Hövelhof	Friseur- und Kosmetik-Innung Paderborn-Lippe



Ehrungen

Silberne Meisterbriefe

- 1: **Carsten Jüde**, Hövelhof, Bäckermeister
- 2: **Bernd Austerschmidt**, Delbrück, Bäckermeister

Goldene Meisterbriefe

- 3: **Ulrich von Sobbe**, Salzkotten, Uhrmachermeister
- 4: **Heinrich Heggemann**, Bad Lippspringe, Elektroinstallateurmeister

Diamantene Meisterbriefe

- 5: **Jürgen Eilers**, Lemgo, Kraftfahrzeugmechanikermeister

Ehrenmeisterbrief

für eine 70 Jahre zurückliegende Meisterprüfung

- 6: EOM **Ernst Montag**, Paderborn, Schuhmachermeister

Jubiläen



60 Jahre Betriebsjubiläum
 Kramp & Kramp GmbH & Co. KG,
 Tischler-Innung-Lippe



100 Jahre Betriebsjubiläum
 Reifen- und Autoservice Reese GmbH,
 Detmold

INNUNGSLEBEN

Das Neueste aus den Innungen

Wenn Hacker zuschlagen: Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) auf den Ernstfall vorbereitet

Wie real die Gefahr von Hacker-Angriffen ist, erlebten die Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) kürzlich in einem aufrüttelnden Vortrag. „Es trifft nicht nur die großen Konzerne“, warnten die beiden zertifizierten IT-Sicherheitsbotschafter der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, Dipl.-Ing. Hacer Ritzler-Engels und Dipl.-Ing. Bastian Kallenbach, eindringlich. Sie wissen aus ihrer Praxis nur zu gut, dass immer häufiger auch Handwerksbetriebe ins Visier geraten – und das kann richtig teuer werden! Ein anschauliches Beispiel machte das deutlich: Ein unbedachter Klick beim Surfen genügt, und ein Virus schleicht sich in das Firmennetzwerk. Plötzlich sind Kundendaten nicht mehr zugänglich, Termine platzen und der gesamte Betrieb kommt zum Erliegen. Um den Schaden zu beheben, muss ein Fachmann ran, der das System drei Tage lang wiederherstellt. Die Kosten? Stolze 18.000 Euro – und das ist nur ein Szenario von vielen. Ein weiteres brisantes Thema des Vortrags: Phishing-Mails. Ritzler-Engels und Kallenbach zeigten anhand realer Beispiele, wie solche Betrügereien auf den ersten Blick täuschend echt



wirken und gaben den Teilnehmerinnen praktische Tipps, wie man diese Fallen erkennt. Doch damit nicht genug. Die Sicherheitsprofis vermittelten auch wertvolle Verhaltensregeln für den Ernstfall und betonten die Bedeutung starker Passwörter. „Der Vortrag hat uns die Augen geöffnet“, resümierten die Unternehmerfrauen am Ende der Veranstaltung. „Wir wissen jetzt, wo wir handeln müssen, um unsere Betriebe besser zu schützen.“

Azubi-Webinare

Stark nachgefragt waren erneut die Azubi-Webinare zum Thema „Stressfrei durch die Prüfung“ und „Persönlichkeitsentwicklung für Azubis“ in Kooperation mit der IKK classic. In den Seminaren geben Experten wichtige Tipps und Tricks für den perfekten Start ins Berufsleben und die optimale Bewältigung von Prüfungssituationen.

Stammtisch der Bäcker und Fleischer

Erneut fand nun der monatliche Stammtisch der Bäcker und Fleischer statt – ein Format, das sich nach dem Zusammenschluss der Innungen immer stärker etabliert. Neben dem persönlichen Kennenlernen bot die Runde wieder eine Plattform für den Austausch über aktuelle Themen und Herausforderungen. Die Teilnehmer schätzten den offenen Dialog und die Gelegenheit, praxisnahe Tipps und Erfahrungen miteinander zu teilen. Der Stammtisch bleibt ein wichtiger Treffpunkt, um sich regelmäßig zu vernetzen und Lösungen für gemeinsame Probleme zu entwickeln.



INNUNGSLEBEN

Das Neueste aus den Innungen

Qualitätsprüfung der Bäcker- und Fleischer-Innung auf dem Paderborner Rathausplatz

Auf dem Paderborner Rathausplatz fand nun die jährliche Qualitätsprüfung der Bäcker- und Fleischer-Innung Paderborn-Lippe statt. Unter den Augen zahlreicher interessierter Zuschauer gingen die Qualitätsexperten ans Werk, um über 100 Brotsorten sowie sechs verschiedene Arten von Bratwürsten zu bewerten. Insgesamt 16 Innungsbetriebe – zwölf Bäckereien und vier Fleischereien – hatten auf freiwilliger Basis ihre Produkte eingereicht, um sich dem Urteil der Fachjury und der Öffentlichkeit zu stellen.



Musical besucht

Die Friseur- und Kosmetik-Innung Paderborn-Lippe, die Bäcker- und Fleischer-Innung Paderborn-Lippe und die Kfz-Innung Lippe besuchten gemeinsam die Aufführung des Musicals „Sister Act“ der Freilichtbühne Bellenberg. Bei strahlendem Sonnenschein erlebten sie eine absolut grandiose Vorstellung.

Mittags-Lounge vermittelt Themen aus der digitalen Buchhaltung

Über 500 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich bei der Mittags-Lounge der Kreishandwerkerschaft über wichtige Themen der digitalen Buchhaltung zu informieren. Der Clou dabei: Die Infos gab es ganz unkompliziert in der Mittagspause. „Die Idee, in sogenannten Mittags-Lounges Infos anzubieten, war ein voller Erfolg“, freuen sich Hacer Ritzler Engels und Bastian Kallenbach von der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe. Beide sind als Beauftragte für Innovation und Technologietransfer bemüht, dass nicht nur die Inhalte, sondern auch das Format der Veranstaltung den Betrieben entgegenkommen. „Mit diesem aufeinander aufbauenden Veranstaltungsformat konnten wir mit unserem Experten unseren Betrieben die notwendigen Impulse und Unterstützung an die Hand geben“, sagen sie. Das Feedback der Teilnehmer spiegelt ein durchweg positives Feedback wider: Vom Format über die Struktur bis hin zum gut anwendbaren Expertenwissen sei viel Lob aus den Reihen der Teilnehmer gekommen.

Coaching festigt Führungsposition

Wie schafft man es, als junger Handwerksunternehmer nicht nur fachlich zu überzeugen, sondern auch als Führungskraft ernst genommen zu werden? Diese Frage stand im Mittelpunkt des Workshops „In Führung gehen – Mitarbeiterbindung im Handwerk“, zu dem die Handwerksjunioren Paderborn und Lippe eingeladen hatten. Unter der Leitung von Führungskräfte-Coachin Silvie Soethe lernten die jungen Inhaber, wie sie ihre Mitarbeiter nicht nur motivieren, sondern auch langfristig an ihren Betrieb binden können. Mit praxisnahen Übungen, hilfreichen Tipps und wertvollen Techniken erfuhren die Teilnehmer, was gute Führung im Handwerk wirklich ausmacht – von klarer Kommunikation über souveränes Auftreten bis hin zur Kunst, wertschätzendes Feedback zu geben.



INNUNGSLEBEN

Das Neueste aus den Innungen



Gesellen besuchen Kartbahn

Die Innung des Kfz-Handwerks Paderborn und Höxter setzte auch in diesem Jahr eine lange Tradition fort und organisierte erneut einen **Gesellenausflug für die Gesellen der Mitgliedsbetriebe**. Dieses Mal führte der Ausflug die Teilnehmer auf die Kartbahn, wo ein spannendes Zeitrennen stattfand.



Der Hintergrund des jährlichen Ausflugs ist es, die Gemeinschaft unter den Gesellen zu stärken und den Zusammenhalt zu fördern. Auf der Kartbahn konnten die Teilnehmer nicht nur ihre Fahrkünste unter Beweis stellen, sondern sich auch in einem fairen Wettkampf messen. Das Zeitrennen sorgte für viel Action und Spannung, während die Gesellen ihre Fähigkeiten auf die Probe stellten.

Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Die Innung sorgte für eine reichhaltige Verpflegung, sodass alle Teilnehmer das Event in vollen Zügen genießen konnten.

Der Gesellenausflug zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, neben der täglichen Arbeit auch das Miteinander zu pflegen und das Handwerk in einer lockeren Atmosphäre zu feiern.

Betrieb besichtigt

Die jüngste Betriebsbesichtigung der Tischler-Innung Paderborn führte zur Brune Fensterservice GmbH in Paderborn. Bei der Besichtigung wurde erneut deutlich, wie wichtig der regelmäßige Austausch unter Handwerksbetrieben ist – sei es, um voneinander zu lernen, neue Impulse zu erhalten oder Netzwerke zu knüpfen.



Seniorenausflug 2024: Unvergessliche Tage im Frankenland



Der diesjährige **Seniorenausflug** der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe unter der Leitung von Hauptgeschäftsführer a.D. Josef Tack führte die Teilnehmer ins malerische Frankenland. Die Reise bot eine abwechslungsreiche Mischung aus kulturellen Entdeckungen, kulinarischen Genüssen und entspanntem Miteinander. Zwei Tage lang erkundete die Reisegruppe die historische Stadt Bamberg. Ein Highlight des ersten Tages war eine entspannende Schifffahrt auf der Regnitz, bei der die Teilnehmer das Flair der Stadt aus einer neuen Perspektive genießen konnten. Am zweiten Tag stand unter anderem die Besichtigung der FHM – Fachhochschule des Mittelstands – auf dem Programm.



***KI kann schöne
Weihnachtsmotive
generieren ...***

**... doch der Zauber der Weihnachtszeit
liegt bei den Menschen.**



Frohe Festtage

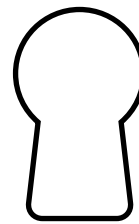
**und ein gutes neues Jahr 2025
wünscht Ihnen die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe**



(v.l.): Hacer Ritzler-Engels, Beauftragte für Innovation und Technologietransfer Kreishandwerkerschaft, Kriminaloberkommissarin Inna Claus, Marcel Frenzel und Michael Horchler, Perseus Technologies, Jürgen Schüler vom Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk, Hubert Klyscz und Sebastian Floren, SIGNAL IDUNA, und Bastian Kallenbach, Beauftragte für Innovation und Technologietransfer Kreishandwerkerschaft.

IT-Sicherheitstag für Handwerksbetriebe

Schutz vor Cyberangriffen im Fokus



Mit zunehmender Raffinesse richten Cyberkriminelle ihre Angriffe immer gezielter auch auf Handwerksbetriebe und kleine Unternehmen. Um den steigenden Bedrohungen aus dem Internet entgegenzutreten, veranstaltete die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe gemeinsam mit dem Mittelstand-Digital-Zentrum und der Initiative Cybersicherheit Handwerk seinen hochkarätigen IT-Sicherheitstag unter dem Motto „IT-Sicherheit und Datenschutz – jetzt absichern!“. Einen ganzen Tag lang drehte sich alles um effektive Schutzmaßnahmen und konkrete Handlungsempfehlungen, um Unternehmen vor existenzbedrohenden Cyberangriffen zu bewahren.

Den Auftakt der Veranstaltung bildete die Keynote von Dipl.-Wirt.-Inf. Peter Danil vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Unter dem Titel „Cybersicherheit smart anpacken – Was sollen kleine Unternehmen wirklich tun?“ skizzierte er die aktuelle Bedrohungslage für KMUs und Handwerksbetriebe. Dabei gab er konkrete Handlungsempfehlungen, wie Unternehmen mit einfachen Mitteln ihr Cybersicherheitsniveau signifikant verbessern können.

Ein weiteres Highlight der Veranstaltung waren die Workshops von Mike Wäsche, Projektmanager der Transferstelle IT-Sicherheit. Er zeigte anhand von Fallbeispielen typische IT-Sicherheitsrisiken auf, mit denen

Handwerksbetriebe konfrontiert werden, und stellte technische Lösungen vor, um diese Schwachstellen zu identifizieren und zu beheben.

Spannung und Praxisnähe bot ein „Escape-Room“-Szenario, das Christian Siegwart vom Mittelstand-Digitalzentrum Saarbrücken moderierte. Hierbei mussten die Teilnehmer in einer simulierten Ransomware-Bedrohung Sicherheitsprobleme lösen und lernten, wie schnell Unternehmen in Gefahr geraten können, wenn ihre IT-Sicherheit vernachlässigt wird.

Auch der Datenschutz kam nicht zu kurz: Jürgen Schüler vom Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk erläuterte die Bedeutung eines IT-Sicherheits-

konzepts für Handwerksbetriebe und warnte vor den potenziellen Schäden, die durch Cyberangriffe entstehen können, wie die Infektion vernetzter Maschinen oder die Verschlüsselung von Kundendaten.

Kriminaloberkommissarin Inna Claus vom Landeskriminalamt referierte über die unterschätzte Gefahr des Cybercrimes. Sie beleuchtete, wie Ransomware-Angriffe und Identitätsdiebstahl zu ernsthaften finanziellen Schäden führen können und stellte Hilfsmöglichkeiten der Polizei vor, sollte ein Betrieb bereits betroffen sein.

Der Höhepunkt des Tages war ein **Live-Hacking-Vortrag** von Michael Horchler und Marcel Frenzel vom

Softwarehersteller Perseus Technologies. Sie demonstrierten eindrucksvoll, wie Hacker IT-Systeme infiltrieren und wie moderne Softwarelösungen helfen können, solche Angriffe zu verhindern.

Zum Abschluss präsentierten Sebastian Floren und Hubert Klyszcz von der SIGNAL IDUNA die Vorteile einer Cyberversicherung und erklärten, wie

diese Unternehmen im Ernstfall vor finanziellen Verlusten schützen kann. „Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und verdeutlichte, wie wichtig es für Handwerksbetriebe ist, IT-Sicherheit in den Fokus zu rücken und aktiv präventive Maßnahmen zu ergreifen“, fasste Stephan Blank, Referatsleiter für Digitalisierung im Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) sowie

Geschäftsleiter des Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk und Vorsitzender des Fachbeirats der Allianz für Cyber-Sicherheit des BSI, zusammen. Die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe ist Transferpartner des Mittelstand-Digitalzentrums und der Initiative Cybersicherheit Handwerk. Der IT-Sicherheitstag wurde 2024 bereits zum fünften Mal durchgeführt.

Stollenprüfung 2024

Innovation und Tradition in perfektem Einklang

Die Stollenprüfung der Bäcker- und Fleischer-Innung Paderborn-Lippe fand am 19. November 2024 im Modehaus Klingenthal in Paderborn statt. Im Mittelpunkt standen die **Qualität und Vielfalt der regionalen Stollen**, die von Christof Nolte, einem Prüfer des Deutschen Brotinstituts, bewertet wurden. Neben den beliebten klassischen Varianten wurden auch neue Kreationen wie der **Dubai-Schokoladen-Stollen** und der **Whisky-Stollen** vorgestellt, die durch ihre besonderen Geschmacksrichtungen begeisterten.

Elf Innungsbetriebe nahmen teil und präsentierten über 45 Produkte. Die Veranstaltung bot nicht nur eine fachliche Prüfung, sondern auch die Gelegenheit für Interessierte, mehr über die Kunst des Stollenbackens zu erfahren. Besonders erfreulich: Die Weihnachtsstollen sind ab sofort in den Bäckereiläden erhältlich. Kunden können die Stollen nicht nur direkt kaufen, sondern auch vorbestellen, um sich ihre Lieblingsvarianten für die Festtage zu sichern.

Für die Bäcker- und Fleischer-Innung ist diese Veranstaltung von großer Bedeutung, um die hohe Qualität und das handwerkliche Können ihrer Mitglieder hervorzuheben. Die Stollen, die mit besten Zutaten und viel Hingabe hergestellt werden, stehen für die traditionsreiche Backkunst der Region und sind Ausdruck des Engagements der Betriebe, ihren Kunden stets Produkte von höchster Qualität zu bieten.



Informationsveranstaltung „Kommunale Wärmeplanung“

Im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung für Paderborn spielen Schornsteinfeger und Betriebe aus der Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik-Innung Paderborn eine zentrale Rolle bei der Beratung und Umsetzung effizienter Wärmestrategien. Um die Beratungs- und Handlungskompetenzen dieser Fachgruppen zu stärken, fand eine gemeinsame Infoveranstaltung mit Herrn Helling von der Stadt Paderborn und Herrn Hoffmann vom Fachverband Sanitär Heizung und Klima NRW statt.

Ziel war es, die ca. 40 Akteure mit den neuesten Entwicklungen und Anforderungen im Bereich der kommunalen Wärmeplanung vertraut zu machen und somit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung **nachhaltiger Wärmeversorgung in unserer Region** zu leisten. Die Veranstaltung verdeutlichte einmal mehr, wie essenziell der Austausch zwischen Handwerk und Kommunen für eine nachhaltige Energieversorgung ist. Das Feedback der ca. 40 Teilnehmer war durchweg positiv.



Connect-Ausbildungsmesse

Handwerk zum Anfassen

Mehr als 190 Aussteller in drei Hallen standen im September auf der diesjährigen Ausbildungsmesse „Connect“ im Schützenhof Paderborn bereit, um rund 6 500 Schülern Perspektiven für die berufliche Zukunft aufzuzeigen. Das Handwerk war erneut mit einer eigenen Arena und jeder Menge Aktionen am Start.

„Das Interesse an Handwerksberufen war riesig“, sagt Aloys Buschkühl, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe. Beim Handwerk gab es schließlich auch viel zu sehen in einer eigenen Arena. „Das Handwerk steht unter wachsendem Druck, Nachwuchs zu generieren, um auf lange Sicht die Lücke der fehlenden Fachkräfte zu füllen. Die geballte Darstellung des Handwerks an der Messe war vor diesem Hintergrund eine hervorragende Chance, zu zeigen, was das Handwerk bietet“, so Buschkühl. Im Rahmen der Handwerksarena wurde das Profil der einzelnen Handwerksberufe durch viele Mitmach-Aktionen optimal abgebildet. „Die Schüler konnten sehen, was man in dem Beruf später einmal machen muss und konnten auch selbst Hand anlegen“, erklärt der Geschäftsführer. Außerdem standen viele ausstellende Betriebe mit ihren Azubis parat, die den Schülern auf Augenhöhe und mit viel Begeisterung von ihrem Job erzählten. Im Fokus stand während

der ganzen Messe, zu zeigen, wie modern das Handwerk ist und wie sehr die Digitalisierung bereits Einzug gehalten hat.

„Wir wollten mit verstaubten Klischees aufräumen und den jungen Leuten zeigen, wie das Handwerk wirklich ist. Und das ist richtig gut gelungen“,

so Buschkühl. Organisiert wird die Ausbildungsmesse, die nach zweijähriger Corona-Pause endlich wieder in Präsenz stattfindet, von der IHK Ostwestfalen, der Agentur für Arbeit Paderborn, der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe sowie dem Bildungs- und Integrationszentrum des Kreises Paderborn.



 **Impressionen**





MINT-Tag: Handwerk begeistert

Die Ausbildungsoffensive „Folge deinem Ich“ unterstützt Betriebe schon seit vielen Jahren tatkräftig bei der Suche nach Auszubildenden. Und dabei geht das Projekt gerne ungewöhnliche Wege, um sich von den Mitbewerbern abzugrenzen und den jungen Menschen aufzuzeigen, wie einzigartig die Ausbildungsberufe im Handwerk sind. Nachdem das Konzept zum Mitmachen bei der Connect-Ausbildungsmesse so hervorragend von der Zielgruppe aufgenommen wurde, gibt es jetzt mit der Teilnahme am MINT-Tag in Detmold einen ähnlichen Auftritt im Kreis Lippe.

Große Aktionsfläche nur für das Handwerk!

Mit einer großen Aktionsfläche im InnovationSPIN ergänzte das Handwerk in diesem Jahr den MINT-Tag in der Phoenix Contact Arena. Der Fokus dabei: neben Exklusivität und Zukunftsorientierung auch ganz gezielt auf Praxisnähe zu setzen!

Mit von der Partie waren auch Betriebe und deren Azubis, um die praktische Betreuung der Aktionsbereiche sicherzustellen und zu bereichern. „Die rund 1000 Schüler von 22 Schulen waren begeistert von dem Angebot“, sagt Aloys Buschkühl, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe. Mit dem neuen, zielgruppengerechten Format habe man einen aufmerksamkeitsstarken Ersatz für die Berufe live gefunden.

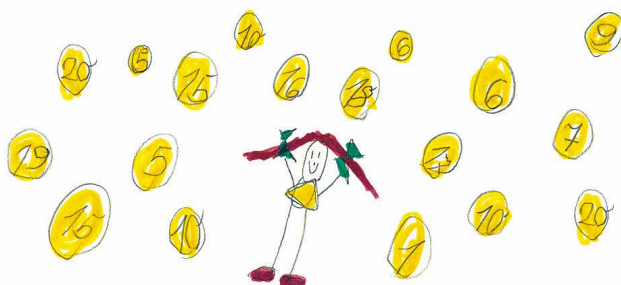
In der Mach.Bar erlebten Schüler verschiedene Handwerksberufe anhand von praktischen Übungen. Im Bus der Ausbildungsoffensive „Folge deinem Ich“ erhielten sie eine gezielte Beratung zu unterschiedlichen Handwerksberufen und erfuhren von konkreten Praktikums- und Ausbildungsstellen für 2025.

Im Atrium standen zukünftige Technologien und Anwendungen im Fokus der Präsentationsfläche – natürlich hautnah und zum Ausprobieren. Ziel war es hier, den Schülern die große Innovations- und Zukunftsfähigkeit verschiedener Handwerksberufe näher zu bringen und so gezielt Begeisterung zu wecken.





Wir unterstützen
seit 25 Jahren



www.sterntaler-kinder.de

Ihre Spende
hilft:



hwp

Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Detmold · Paderborn

HWP Hinrichs & Partner mbB
Hermannstraße 4 • 32756 Detmold
Im Dörener Feld 3 • 33100 Paderborn

www.hwp-partner.de

WIRAS Verbund
INTERNATIONAL



Cyberkriminalität Auch kleine Unternehmen zunehmend betroffen



Schädlinge oft per Mail zugestellt

Cyberangriffe auf Unternehmen sind schon lange keine Fiktion mehr, sondern Realität. Allein in Deutschland verursachten Cyberkriminelle 2022 einen Schaden von rund 200 Milliarden Euro. Mit geeigneten Präventionsmaßnahmen und einem leistungsstarken Versicherungsschutz für den Fall der Fälle lässt sich am effektivsten gegensteuern, so die SIGNAL IDUNA Gruppe.

Gerade im Mittelstand nimmt das Problem von Onlineangriffen zu. So gibt rund ein Drittel der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) an, schon mal Opfer einer Cyberattacke geworden zu sein. Vor allem Kleinstunternehmen halten sich gleichzeitig für zu unbedeutend, um in den Fokus von Cyberkriminellen zu geraten.

Mit der Sorglosigkeit gehen oft laxer Sicherheitsvorkehrungen einher. Auch hier gilt: Je kleiner das Unternehmen, desto mehr werden Präventionsmaßnahmen auf die leichte Schulter genommen. Damit werden sie zum attraktiven Ziel. Jedes Unternehmen sollte unabhängig von seiner Größe daran interessiert sein, das Risiko einer Cyberattacke zu minimieren, rät SIGNAL IDUNA. Denn die Kosten eines Cyberangriffs können sehr hoch sein – beispielsweise durch eine mögliche Betriebsunterbrechung als Folge. So beläuft sich der Schaden durch

eine Cyberattacke durchschnittlich auf rund 46.000 Euro.

Wichtig ist es, das Bewusstsein der Belegschaft zu schärfen. So entstehen sehr viele Schäden beispielsweise dadurch, dass Viren über private Geräte in Firmennetzwerke eindringen. Ebenfalls ein wichtiger Einfallstor für Kriminelle sind leichtfertig angeklickte Links in E-Mails. Auf der anderen Seite muss natürlich auch die Datenverarbeitung „wetterfest“ gemacht werden. Dazu gehören unter anderem ein Zugangs- und

Cyberangriffe auf Unternehmen sind Realität. Allein in Deutschland verursachten Cyberkriminelle 2022 einen Schaden von rund 200 Milliarden Euro.

Passwortmanagement sowie regelmäßige Systemsicherungen. Außerdem müssen informationsverarbeitende Systeme, Virenschutz und Firewall immer auf dem aktuellen Stand sein.

In Sachen Versicherungsschutz bietet SIGNAL IDUNA mit dem SI Cyber-schutz ein neu überarbeitetes Produkt mit umfangreichen Leistungserweiterungen an. Versichert sind nun auch Schäden, die eintreten, weil Beschäftigte zum Beispiel durch eigene Smartphones oder Tablets einen Virus ins Firmennetzwerk eingeschleust haben. Auch Betriebsunterbrechungen, weil

Cloudspeicher infolge eines Cyberangriffs auf den Dienstleister ausfallen, sind bis zur Versicherungssumme abgedeckt. Stehlen Cyberkriminelle Waren oder Gelder etwa durch fingierte Transaktionen, so springt der SI Cyberschutz bis zu einer Höhe von 100.000 Euro ein.

Fest in der Leistungspalette verankert sind die Dienstleistungs- und Schulungsangebote von Perseus Technologies, Kooperationspartner von SIGNAL IDUNA. Betriebe, die ihre Beschäftigten durch Perseus Technologies regelmäßig zum Thema IT-Sicherheit schulen lassen oder sich einem jährlichen Sicherheitscheck unterziehen, profitieren doppelt. Sie verringern einerseits das Risiko, Opfer einer Cyberattacke zu werden. Andererseits senken sie damit beispielsweise ihre Selbstbeteiligung im Schadensfall.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe geht zurück auf kleine Krankenunterstützungskassen, die Handwerker und Gewerbetreibende vor über 100 Jahren in Dortmund und Hamburg gegründet hatten. Heute hält die SIGNAL IDUNA das gesamte Spektrum an Vorsorge- und Finanzdienstprodukten für alle Zielgruppen bereit. Der Gleichordnungskonzern betreut mehr als zwölf Millionen Kunden und Verträge und erzielt Beitragseinnahmen in Höhe von mehr als sechs Milliarden Euro.



SIGNAL IDUNA 
füreinander da

Jetzt sichern **und versichern.**

Die Angriffe sind digital, die Bedrohung real.

Cyber-Kriminelle können von der ganzen Welt aus in Ihr Unternehmenssystem eindringen. Mit unserem digitalen Schutzschild aus Cyber Security Club und CyberPolice beugen Sie Cyber-Attacken vor und sichern Ihr Unternehmen gegen digitale Risiken ab. So haben Sie eine optimale Verbindung aus Prävention und Versicherungsschutz – und das rund um die Uhr.

Geschäftsstelle Paderborn
Grüner Weg 31, 33098 Paderborn
Telefon 05251 1740-0, Fax 05251 1740-28
gs.paderborn@signal-iduna.de
www.versorgungswerke.de/hw/paderborn/
www.versorgungswerke.de/hw/lippe/

PROFESSIONELLE IKK AKTIVTAGE
ZAHN- 24/7-ARZT-
REINIGUNG GUNG ZUGANG MIT TELECLINIC
IKK CLASSIC-APP
GESUNDHEITSKURSE
REISESCHUTZIMPFUNGEN
IKK BONUS
IKK SPARTARIFE
ONLINE-SEMINARE

KREBSVORSORGE
UND VIELES MEHR



Gehen über den gesetzlichen Rahmen hinaus:
die über 70 Zusatzleistungen der IKK classic.
Jetzt entdecken: ikk-classic.de/entdecken

